

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 71.

Mittwoch, den 6. September.

1905.

Höchster Erlass.

Um der heutigen Versammlung der Kriegs-Veteranen eine besondere Weihe zu verleihen und in Erinnerung der glorreichen Schlachten des letzten Feldzuges bestimme Ich:

Alle diejenigen Inhaber des goldenen bezw. silbernen Verdienstkreuzes, welchen dasselbe für Tapferkeit oder hervorragende Leistungen bei der mobilen Armee 1870/71 verliehen wurde, erhalten die Berechtigung auf dem Bande dieses Ehrenzeichens ein Paar kreuzweis liegende goldene bezw. silberne Schwerter nach beifolgender Probe zu tragen.

Gegeben Detmold, Palais, den 3. September 1905.

Leopold,

Graf-Regent zur Lippe.

An den Staatsminister.

J. V.

Overbeck.

Der vorstehende Höchste Erlass, welcher gestern in der Versammlung der Kriegs-Veteranen verlesen ist, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, mit dem Bemerken, daß die Probe der Schwerter dem Hofkürschnermeister Hasenclever hierselbst übergeben ist, von dem sie vom 15. d. M. an gegen Erlegung des Preises bezogen werden können.

Detmold, den 4. September 1905.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Overbeck.

Als Täter des in der Nacht vom 12./13. Juni l. J. auf der Domäne Breda verübten Einbruchsdiebstahls — vergl. Bekanntmachung vom 21. Juni l. J. — kommt der frühere Schäfer, jetzige Arbeiter Ernst Evers aus Wahrenholz; Kreis Hohenhausen, der bis Pfingsten d. J. beim Landwirt Wischmann zu Ehrentrop in Dienst gestanden hat, in betracht.

Evers ist etwa 30 Jahre alt, 1,75 m. groß, von schlanker Statur, hat längliches Gesicht, blaue Augen, dunkelblondes Haar und auf dem linken Arm eine Tätowierung. Bei seinem Abgang aus Ehrentrop trug er gebrauchten dunkelbraunen Tuchanzug und weißen Strohhut.

Um Fahnung nach den Verdächtigen und Nachricht hierher zu J. 435/05 wird ersucht.

Detmold, den 1. September 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 23. August l. J. gegen den Knecht Heinrich Werner erlassene Steckbrief wird dahin berichtigt, daß der Verfolgte am 19. Mai 1846 in Baudendorf, Kreis Bunzlau, Schlesien, geboren ist.

Detmold, den 1. September 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

In einer anhängigen Strassache wird der Maurer Emil Bachmann aus Weissensee in Thüringen, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, als wichtiger Zeuge gesucht.

Nachricht zu P. L. 58/05.

Lage, den 2. September 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter, früheren Bäckergehilfen Paul Betthausen und den Arbeiter, früheren Glaser Wilhelm Betthausen, geboren zu Bernburg am 12. Mai 1883 bzw. 3. April 1886, ohne festen Wohnsitz, ist die Untersuchungs- haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und

Nachricht hierher zu den Akten P. L. 81/05 zu geben.

Blomberg, den 2. September 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
zur Nieden.

Unter den Schweinebeständen des Arbeiters E. Klein in Ehrsen, des Kolons Aug. Schwein in Oberwülsten Nr. 14 ist die Schweinepeste ausgebrochen.

Schötmär, den 1. September 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Meyer.

Durch den Ausbau und die Instandsetzung des in der Gemarkung Delentrop liegenden Siefweges, welcher auf den Kommunalweg von Farmbeck nach Delentrop ausmündet, ist der die herrschaftliche Ackerbreite „Voigtskamp“ durchschneidende öffentliche Fußweg angeblich überflüssig geworden, da man auf dem Siefwege in weit bequemerer Weise und bei einem nur geringfügigen Umwege dieselbe Strecke wie auf dem Fußwege behauptetermaßen zurücklegen kann. Auf Antrag Fürstlicher Rentkammer werden alle, welche dem Eingehen jenes Fußweges widersprechen zu können verneinen, hierdurch aufgefordert, mit ihrem Widerspruche binnen 2 Wochen aufzutreten und solchen näher zu begründen. Nach unbenutztem Ablaufe dieser Frist wird der fragliche Fußweg gegen ferneres Betreten geschlossen und sollen Fußgänger alsdann auf den Siefweg verwiesen werden.

Brake, den 2. September 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Schweinepeste unter den Schweinen des Molkereibesizers C. Wolpers Nr. 23 in Silixen und des Tischlers Wilhelm Behrens Nr. 87 das. ist erloschen.

Brake, den 2. September 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Aufgebot.

Die Witwe Schuhmachers H. Möller in Detmold hat das Aufgebot der Hypotheken-

urkunde vom 26. März 1889 über 300 M. aus welcher im Grundbuche von Detmold Blatt 1134 in Abteilung III unter Nr. 2 für den Rentner Alfred Heinrichs in Detmold ein Darlehn von 300 M. eingetragen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

23. Januar 1906, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 2. Juli 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der am 28. April 1903 gegen den am 2. April 1878 zu Oliva geborenen Arbeiter Hermann Thoms erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 30. August 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Maurer Fritz Schlüter in Varndrup Nr. 259 und Anna Schlüter, geborene Siefmeier daselbst, durch Vertrag vom 29. August 1905 für die abge-

schlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 29. August 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den am 29. April 1884 zu Braunschweig geborenen Sattlergesellen Wilhelm Brendle, zuletzt wohnhaft gewesen in Halle a. d. Saale, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten Pr. L. Nr. 72/1905 sofort Mitteilung zu machen.

Lemgo, den 4. September 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Dr. Höland.

Der Landwirt Fritz Brokmeier Nr. 17 zu Schwelentrup hat das Amt eines Trichinen-schauers niedergelegt.

Brake, den 4. September 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

